



## Dietmar Isaiasch Bootsangelexperte

*Didi Isaiasch gönnt den Raubfischen im Frühjahr ihre Ruhe und kümmert sich stattdessen um sein Boot und das Angelgeschirr.*

Foto: HS

In Niedersachsen, wo ich jetzt wohne, ist der Hecht vom 1. Februar bis 15. April und der Zander vom 15. März bis 30. April geschont. Ich bin da fair und setze mir dann meine private Raubfischschonzeit bis zum 30. April. Ich will die Zander nicht unnötig mit meinen Hechtködern stören. Ab dem 1. Mai geht's für Carmen und mich wieder los! Während der Schonzeiten in Deutschland, aber auch früher, als ich in den

Niederlanden gelebt habe, bin ich, meiner Frau zuliebe, immer nach Schweden gereist. Carmen liebt das Hechtfischen, und da lass ich mich dann gerne breitschlagen und begleite sie. Aber dies sind ja meist nur sieben bis zehn Tage, was ja nicht die ganze Schonzeit abdeckt. Die übrige Zeit verbringe ich damit, mein Gerät auf Vordermann zu bringen. Bootsmotoren zur Inspektion, Trailer zur Wartung, Verkabelung kontrollieren, Batterien tauschen, Ruten und Rollen pflegen, Drillinge und Sprengringe wechseln, Bekleidung imprägnieren, Rollen neu bespulen, Vorfächer auf Halde produzieren und sonstige Vorbereitungen, für die ich in der Saison keine Zeit habe, da jede Minute kostbar ist.

---

**„Die übrige Zeit verbringe ich damit, mein Gerät auf Vordermann zu bringen.“**

---